

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein mit beiden Zeugnissen versehener tüchtiger Mann mittleren Alters sucht dauernde Stelle als Kutscher oder Lehmann auf einem herrschaftlichen.

Offene Stelle.

In ein grösseres Restaurant Zürich wird eine junge, intelligente Tochter brauner Eltern gesucht, die sich gerne zum Wirthschaftswesen anführen ließe. Ohne gute Zeugnisse über Treue und soziale Charakter ist es unmöglich zu melden. Familiäre Beobachtung. Eintritt sofort. Offeriert unter Chiffre M M 1440 an Orell Füssli & Co., Zürich. [e1440]

Stelle-Gesuch.

Ein mit den beiden Zeugnissen versehener

Chef de Cuisine

sucht für kommenden Winter Placement in einem grösseren Hotel.

Offeriert unter Chiffre A Z 1488 an Orell Füssli & Co., Zürich. [e1488]

Gesucht nach Schaffhausen

auf Anfang oder Mitte Oktober eine treue

Kindsmagd

zur Beförderung von zwei Kindern, die gute Zeugnisse aufweisen kann.

Schriftliche Anmeldungen nimmt entgegen sub Chiffre O 1536 Z die Annoncen-Exped. Orell Füssli & Co., Zürich. [e1536]

Eine perfekte

Herrschafits-Köchin,

welche schon mehrere Jahre in der Schweiz einer feinen Küche vorgeführt und auch in Zürich oder Basel ähnliche Stelle. Einrichtung nach Belieben. Sich. Offeriert unter Chiffre O 1503 Z an Orell Füssli & Co., Zürich. [e1503]

Ein junger, lediger Mann,

Krankenwärter,

wünscht Stelle als Privatenwärter anzunehmen. Offeriert sub Chiffre B W 1548 an Orell Füssli & Co., Zürich. [e1548]

Oeldruck-Bilder,

Landchaften, Seestücke, Heiligen und Genrebilder etc. nach Bildern namhafter Maler angefertigt, von bester Ausführung zu engros Preisen von M. I. bis M. 18.— von 16/22 Centimeter bis zur Grösse von 74/102 Centimeter; 1/3 des Ladenpreises, versendet — Catalog auf Verlangen.

A. Wendland in Berlin S. O.

Köpniickerstrasse 55 B. [e926]

Dachpappen, Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Ausstellungs-Loose.

Stuttgarter, Frankfurter, Mailänder versende per Stück a Fr. 1.40 unter Postnachnahme oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Labhardt, Zürich. [923]

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg. — Grosses Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871]

H. Morf.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempföhlene solide Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.

in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Briefkasten der Redaktion.

F. i. Z. Das Einfältigste — wir wollen nicht hoffen, dass es mehr sei — in dieser Art leistet der Herr Präsident der Gesundheitskommission in Engen, welcher betr. Z. Tgbl. vom 28. ds. „Kinder allfällig . . . Eltern“ nicht zur Impfung zulassen will. Möge dieser organisatorische Kopf seine richtige Verwendung finden. — **S. i. H.** Der „Unt. Emth.“ berichtet: „Der Hüttenknecht Chr. Stegmann blickte sich, wahrscheinlich von einem erhöhten Standpunkt aus, zu weit über die Bütte hinein, verlor das Gleichgewicht und stürzte kopfvoran in die ungefähr 1 Meter tiefe Gleichgültigkeit.“ Jetzt wissen wir wenigstens aus was die Brauer das Bier machen — und es sieht auch wirklich oft darnach aus.

— **F. W. i. Z.** Eine hübsche Wirthstischscene, die aber, geschrieben, keinen Erfolg hat. — **Spatz.** Hoffentlich erwähnen sich Ihre Voraussetzungen. Die „Spielerei“ wird, besser angefasst, ganz hübsch werden.

— **L. i. D.** „Die Weltbühne“ erscheint, so viel wir wissen wöchentlich ein Mal und verfolgt die allzu systematisch genährten internationalen Gegensätze zu mildern. Abonnement nimmt wohl jedes Postbüro entgegen. — **Peter.** Gegenüber dem furchtbaren Ernst, dürften sich diese Verser kaum an die Öffentlichkeit wagen. Das Zweite leider verspätet. Dem Uebrigen soll auf die Eisen gegangen werden; nur schade, dass die Distanzen so gross. — **O. O.** Durchblättern Sie den „Nebelsp alter“ 1880 und Sie werden auf diese „Originalarbeit“ stossen. Das Abdrukken ohne Quellenangabe lässt sich gelegentlich einmal berücksichtigen. — **Lerche.** Hoffentlich gelungen! Von dem Holme wissen wir uns frei. — **W. i. E.** Warum auch? „Man kann lächeln und immer lächeln und doch ein Schurke sein.“ behauptet Shakespeare und er hat leider Recht. — **Jobs.** Besten Dank und Gruss. — **F. K. i. G.** Das beste Bild über den Elmer Bergsturz geben unstreitig die trefflichen Photographien von J. Ganz in Zürich. Sie können die Bilder direct oder wahrscheinlich auch durch jede Buchhandlung beziehen. — **H. i. B.** Sehr gut. — **P. i. Bresl.** Annoncen für den Nebelsp alterkalender müssen im Laufe dieser Woche abgegeben werden. — **B. i. Sonc.** Wird mit Vergnügen entsprochen. — **A. J. i. Cal.** Dank für die Zeugten. Wenig Neues, sogar das Betragen ist alt. — **B. i. E.** Wenn keine Antwort erfolgte, hat man schon auf der Strasse die Frage wiederholt. — **R. P.** Schon dagewesen. — **Z. i. O.** Seien Sie barmherzig, wenigstens gegen unsere Leser. — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Honighandlung en gros.

P. P. Prima Qualität **Tafelhonig** in Fässchen von 25 bis 100 Ko. liefern ich à Fr. 1.30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

— **Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.** — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

Joseph Gmür, Aussersihl, Zürich.

827]